



Eaton (vormals Moeller) gehört unter anderem mit seinem Electrical Business zu den weltweit führenden Anbietern in den Bereichen der sicheren und zuverlässigen Energieverteilung und Prozesssteuerung. In diesen Bereichen avanciert Eaton zum Innovationsführer und sucht für die Weiterentwicklung in unterschiedlichen Feldern die enge Kooperation mit jungen Unternehmen und Startups.

Eaton beschäftigt weltweit über 100.000 MitarbeiterInnen und vertreibt Produkte in über 175 Ländern. Dabei wurde 2014 bei einem Jahresumsatz von über 22 Mrd USD ein Gewinn von rund 2 Mrd USD erwirtschaftet. Mit seinen Lösungen schaffte es Eaton bereits mehrfach in die Liste der „weltweit TOP 100 innovativsten Unternehmen“ (Thomson Reuters) oder der „World’s Most Ethical Companies“ (Ethisphere Institute). Innerhalb von Eaton zeichnet der Standort Österreich vor allem Verantwortung für die Bereitstellung von sicherheitsrelevanten Produkten wie Schutzschaltgeräten und damit verbundene Energieverteilernetze.

**Kategorie:** Internet of Things – Energieeffizienz bzw. Energieverteilung für Klein- und Großverbraucherbetriebe entsprechend den Bedürfnissen zum Thema Einsparungen, Energiemonitoring, Erleichterung bzw. Komfort

Besonders interessant finden wir Lösungen in den Bereichen Industrie 4.0 und Smart Power Distribution, beginnend für KMUs (z.B.: kleinere produzierende Gewerbebetriebe, Hotellerie) bis hin zu Industriebetrieben.

Die Nachfrage nach elektrischer Energie wird künftig weiter zunehmen, wobei sich auch geographisch unterschiedliche Wachstumsraten ausprägen werden. Gleichzeitig ändern sich aber auch die Voraussetzungen und Anforderungen, die an künftige Lösungen der Energieverteilung gestellt werden: mit einem zunehmenden Anteil an regenerativer Energie und dezentralen Erzeugern wird es künftig zu einer Änderung der Energieflüsse kommen – Stichwort „Smart Grid“.

Kommunikation und erweiterte Sensorik bieten auch Möglichkeiten auf lokaler Ebene (z.B. in den Bereichen vom Haushalt über kommerzielle Applikationen bis hin zu Industrieanwendungen) mit neuen Lösungen einen erweiterten Kundennutzen zu generieren.

Als grundlegendes Basis-System kann die Energieverteilung in einem Haushalt angesehen werden (Anwendungen für höhere Leistungsebenen sind in der Regel durch Skalierung eines solchen Beispiels zu erreichen).

Hier können die folgenden Systemebenen unterschieden werden:

- Anschlusspunkt an das öffentliche Netz mit Schutzeinrichtung
  - Leistungsmessung (akkumulierte Gesamtleistung der Anlage)
  - Vorgelagerte Schutzeinrichtung (selektiv zu nachgelagerten Schutzeinrichtungen)
  - Verzweigung der Energieverteilung in Untergruppen (mit jeweils individuellen Schutzeinrichtungen)
- Oder:
- Direkte Verzweigung in die Endstromkreise (mit jeweils individuellen Schutzeinrichtungen) zu den fix angeschlossenen Verbrauchern (direkte Anschlüsse) bzw. zu den variablen Verbrauchern (über Steckdosenanschlüsse)

Durch die neuen Technologien ergeben sich Möglichkeiten/Notwendigkeiten, diese starren Strukturen an künftige Erfordernisse anzupassen. Insbesondere neue Lösungen der Kommunikations- und Sensortechnologien bieten die Möglichkeit an einer Vielzahl von neuen Applikationen (und damit verbundenen Geschäftsmodellen) zu innovieren, um geänderten Kundenbedürfnissen gerecht zu werden.

Ohne einen Vollständigkeitsanspruch zu erheben, sind folgende, beispielhaft aufgezählte Konzepte denkbar und passend:

- Integration von Leistungsmessung in neuartige Schutzschaltgeräte und deren Anbindung an ein Kommunikationssystem (damit ist ein Leistungsmonitoring in einer deutlich geänderten Granularität – verglichen mit dem zentral angeordneten Leistungsmesser einer konventionellen Verteilung)
- Anbindung von Schaltgeräten an ein Kommunikations- und Steuerungssystem, womit einerseits die Information von Felddaten (z.B. aktueller Stromwert, Spannung, Temperatur,..) wie sie an diesem Verteilerknoten bestehen, kommuniziert werden können und andererseits von der Ferne die Schalter geschaltet werden können.
- Innovative Stromsteckdosen (= Interface zw. elektrischer Energie und Benutzer/Verbraucher), die neben der reinen Energiebereitstellung auch weitere Funktionen aufweisen können (Leistungsmessung, Kommunikation, Schaltbarkeit,...). Zusammen mit den intelligenten Schutzschaltgeräten und einer Kommunikationslösung wird dadurch ein Gebäude-Managementssystem realisierbar, das gegenüber bestehenden Lösungen viele neue Möglichkeiten anbietet.
- Integration von erneuerbaren Energiequellen, wie z.B. Photovoltaik, in eine bestehende oder künftige (smarte) Verteilung unter Berücksichtigung von Speicherelementen. Steuerung der tageszeitlich variablen Energieflüsse, etc.
- Kommunikationsbasierte Managementsysteme, die eine intelligente Steuerung der gesamten Energieverteilung nach z.B. Effektivitätserfordernissen ermöglicht.
- Innovative Energieverteiler, die bestehende Lösungen, die auf Einzelkomponenten (z.B. Schaltgerät als physisches abgegrenztes Produkt) basieren, durch neuartige, integrative Lösungen ersetzen.
- .....

Der innovative Lösungsraum kann sowohl Soft- oder Hardwarekomponenten umfassen, bevorzugt wird jedoch eine Kombination im Sinne einer Systemlösung (eingebrachtes geistiges Eigentum verbleibt bei den Einreichenden).

#### **Teilnahmekriterien:**

- in Wien verfügbar
- Unternehmen, die nicht länger als 3 Jahre am Markt sind
- Prototyp/Produkt vorhanden
- Erste (Test-)KundInnen
- In-house Entwicklung inkl. Rechte bei Einreichenden

#### **What is in for me?**

- o Innovationsbonus von
  - € 7.000,- für die 1. Platzierten
  - € 2.000,- für die 2. Platzierten
  - € 1.000,- für die 3. Platzierten

Benefit für die 1. Platzierten: Für den Roll-Out bzw. zur Internationalisierung sind wir ein starker Vertriebspartner und Branchenprofi, der auch in der Weiterentwicklung des Produktes behilflich sein kann.

- o Zusammenarbeit mit Eaton zur System(weiter)entwicklung
- o Unterstützung durch ein weltweites, firmeninternes Expertennetzwerk (z.B. Technik, Finanz, Marketing, Vertrieb, ...)
- o Verwendung der bestehenden technischen Infrastruktur von Eaton
- o Zugang und Networking mit Zuliefer- und Produktionsfirmen von Eaton
- o Zugang zu den weltweit relevanten Datenbanken für technisch-wissenschaftlicher Literatur
- o Möglichkeit zu weltweiter Vermarktung und Vertrieb gemeinsam mit Eaton

Weitere Details und Information sind auf [www.i2c.wien](http://www.i2c.wien) nachzulesen.

#### **Disclaimer:**

Teilnahmeberechtigt sind alle Personen so sie den oben genannten Teilnahmekriterien entsprechen. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter von Eaton und deren Angehörige sowie Amtsträger.

Eaton definiert eine Aufgabenstellung, auf deren Basis sich innovative Startups über die Projektwebsite [www.i2c.wien](http://www.i2c.wien) auf einer Online-Plattform (dealscreening.com) anmelden. Über diese Plattform erfolgt die Vorauswahl von in Frage kommenden Teilnehmern, die im Anschluss dem Buddyunternehmen vorgelegt wird. Danach erfolgt die Auswahl der geeignetsten drei Startups für das Finale durch Eaton unter Einbeziehung der Coaches; die Verständigung der Finalisten erfolgt via E-Mail. In einem letzten Schritt werden die Ideen finalisiert und präsentiert. Aus den Finalisten kann ein Sieger gekürt werden.

Es besteht kein Rechtsanspruch auf den Abschluss von Verträgen zwischen Startup und Eaton. Ebenso besteht kein Rechtsanspruch darauf, dass es zu einem Finale und/oder der Ernennung eines Siegers kommt. Die Teilnahmebedingungen, Teile des Prozesses oder auch der gesamte Prozess können jederzeit geändert werden. Die Änderungen werden rechtzeitig bekannt gegeben und auf der Plattform [www.i2c.wien](http://www.i2c.wien) veröffentlicht.

Es besteht die Möglichkeit und nehmen Teilnehmer ausdrücklich zur Kenntnis, dass sich die Forschungs-, Entwicklungs- und sonstigen Aktivitäten der Teilnehmer und Eaton thematisch überschneiden. Hieraus erwachsen den Teilnehmern keinerlei Ansprüche.

Die Teilnehmer-Anmeldung gilt als Zustimmung zu diesem Disclaimer.